

Sich selbst und andere begeistern!



Gregor Veauthier
Elite-Redaktion

Kürzlich besuchte ich einen Milcherzeuger, Anfang 40, dessen Produktionskennzahlen wirklich beeindruckend sind: 2.300 kg Milch melkt er täglich mit seinem Melkroboter, die an die Molkerei abgelieferte Milchmenge hat sich seit Jahren oberhalb der 10.000 kg-Marke eingependelt pro Kuh, die Remontierungsrate liegt seit Jahren auf einem geringen Niveau. Investiert wurde kaum in den vergangenen Jahren. Der Laufstall ist abgeschrieben, in der Maschinenhalle finden sich fast ausschließlich betagte Maschinen, einer der beiden Schlepper hat schon

mehr als 30 Jahre auf dem Buckel. Effizient organisiert sind auch die Abläufe im Stall, der Betriebsleiter managt seine 65-köpfige Herde mehr oder weniger alleine, denn seine Ehefrau geht einer außerbetrieblichen Beschäftigung nach. Eigentlich sollte ein derart aufgestellter Milchkuhbetrieb unbeschadet durch die Krise kommen.

Aber dennoch klemmt's derzeit auch auf diesem Betrieb an allen Ecken und Enden, weshalb sich der Landwirt auch fragt, ob er weiter auf die Milch setzen soll (was unweigerlich Investitionen nach sich ziehen würde), oder aber ob er mittelfristig doch den Ausstieg aus der Milchproduktion anpeilen soll? Welchen Weg beschreiten?

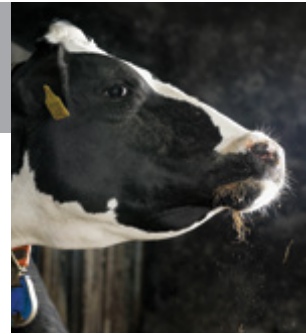
Wer als Milcherzeuger im Vollerwerb in Mitteleuropa nachhaltig überleben will, muss drei Eigenschaften mitbringen:

- Besser sein als der Durchschnitt!
- Rechtzeitig die Weichen für die Zukunft stellen!
- Begeisterungsfähig sein!

Aus der neueren Gehirnforschung wissen wir, dass, wenn wir etwas Neues mit Begeisterung beginnen, sich unser Hirn entsprechend „positiv“ formt (auch mit 80 Jahren und mehr)! Denn Begeisterung ist wie Dünger für das Gehirn!

In unserer (Agrar-)Gesellschaft sind die meisten Menschen derzeit leider aber eher entgeistert als begeistert. Besonders Milcherzeuger demotivieren sich gerade desöfteren gegenseitig, z. B. durch permanentes Klagen und Abwertungen anderer (die nach vorne pressen). Natürlich ist die finanzielle Situation derzeit auf vielen Höfen äußerst angespannt – den Kopf in den Sand zu stecken ist aber keine Alternative! Ich bin mir sicher, dass sich in der längerfristigen Betrachtung in der Milchproduktion für die „Begeisterungsfähigen“ immer noch ein positiver Einkommenstrend abzeichnet!

Gerne diskutieren wir das Thema mit Ihnen im Januar in unseren Workshops (*Über-)Leben mit 27 Cent* (siehe Seite 19).



Kommentar

- 3** Sich selbst und andere begeistern!

Im Fokus

- 8** Niedrige Zellzahlen durch Routinen

Betriebsleitung

- 18** Nicht am falschen Ende sparen
20 Tierarzt trifft Milcherzeuger

Herden-Management

- 24** Gute Eutergesundheit auch im AMS-Betrieb
28 Wenn der Stoßdämpfer nachlässt
32 Schwangerschaftstest für Kühe
34 3. Elite Konferenz: Repro-Management auf dem Prüfstand

Fütterung

- 44** Mais: Stärkeform nicht überschätzen
46 Neues zu Shredlage
50 IOFC: Kennzahl zur Beurteilung der Futterkosten

Gesundheit



- 58** Transit-Profi, 2. Teil: Vorbereiter-Phase – kurz, aber wichtig!

- 64** Kälbergrippe: Im Blick behalten

Technik

- 66** Solarstrom zur Milchkühlung einsetzen

Rubriken

- 4** Magazin
12 Profi(t)Tipps
16 Brennpunkt: Ausländische Mitarbeiter – einfach wagen!
38 Wissenschaft
54 Kongressbericht: Sieben Tage Rindermedizin
70 International
72 Produkt-Info
74 Letzte Seite/Impressum